

Protokoll Attac Rat

Samstag, 19.9.2015

Frankfurt

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste:

http://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2015-09-19_Anwesenheitsliste_Rat_Frankfurt.pdf

Protokoll: Heshmat Tavakoli (1 bis 3), Achim Heier (4 bis 10), Thomas Eberhardt-Köster (11 bis 13)

Moderation: Maria Wahle und Dirk Friedrichs

1. Können Schulden legitim sein?

Vortrag von Siegfried Müller-Maige.

Gliederung des Referats:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen20150919_Mueller-Maige_Schulden_Gliederung.pdf

Manuskript des Referats:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Zusammenfassungen/20150919_Mueller-Maige_Schulden_Manuskript.pdf

Audio-Aufzeichnung des Referats:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Audio/20150919_Mueller-Maige_Schulden_Referat_36MB.mp3

2. Bericht zur Arbeit des KoKreises

Thomas Eberhardt-Köster berichtet zur Arbeit des KoKreises in den letzten drei Monaten seit der letzten Sitzung des Rates.

- Es gab drei Sitzungen auf denen folgende aktuelle Themen behandelt wurden:
 - o Griechenland / Referendum und Demo etc. (Juli)
 - o Euro, Grexit, Griechenland (August)
 - o Flucht und Migration (September)
- Ansonsten hat sich der KoKreis mit den laufenden Projekten beschäftigt:
 - o TTIP
 - o Krise / Blockupy / Brüssel
 - o Gemeinnützigkeit
 - o Evaluation
 - o TiSA-Broschüre
 - o Soak
 - o Umfairteilen
 - o Kooperation Wissenschaftlicher Beirat
 - o Außenvertretung von Attac

Insgesamt gestaltet sich die Arbeit des KoKreises schwierig, da auf Bundesebene zu wenige Ehrenamtliche die Arbeit leisten müssen. Dies stößt an seine Grenzen und führt zu einer Überforderung der wenigen Aktiven und dazu, dass es inhaltliche Bereiche gibt, die wir nicht abdecken können.

Ein Teil der Mitglieder des KoKreises wird beim nächsten Ratschlag nicht mehr kandidieren. Hier ist der Rat gefordert, sich über mögliche Kandidat_innen Gedanken zu machen. Es ist auch denkbar, dass Attacis für den KoKreis kandidieren, die zumindest

Verantwortung für Teilbereiche übernehmen, auch wenn sie nicht in vollem Umfang mitarbeiten können.

3. Bestätigung AG Privatisierung

Carl Waßmuth stellt die Arbeit der AG vor.

Die AG wird einstimmig bestätigt.

4. ATTAC-Rechtshilfefonds

Der Rat hat im Frühjahr 6 Personen in den Rechtshilfefonds gewählt. Entsprechend beschließt der Rat einstimmig folgende Satzungsänderungen:

Artikel 6 (1) lautet nun:

„Der ATTAC-Rat benennt bei seiner ersten Sitzung jedes Kalenderjahres bis zu sechs Beauftragte für den ATTAC-Rechtshilfefonds. ...“

Artikel 6 (3) lautet nun:

„Die Beauftragten nehmen die Anträge auf Rechtshilfe entgegen und fassen im Konsens bzw. mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der Beauftragten Beschlüsse zu den Anträgen.....“

5. Aktionen im Oktober:

Vorbereitungen für Stop-TTIP am 10.10. Berlin

- Es werden außer einer Vielzahl von Bussen 5 Sonderzüge aus dem Süden und Westen der Republik fahren.
- Da wg. der Flüchtlingsfrage das Thema TTIP in den letzten Wochen in den Hintergrund gerückt ist, ist massive Werbung wichtig, um die angestrebte hohe TeilnehmerInnenzahl zu erreichen.
- Die sEBI-Unterschriften müssen umgehend nach Frankfurt geschickt werden, da am 7.10. eine Übergabeaktion in Brüssel erfolgt.
- Ab 23.9. startet die Stop-EPA-Tour, die in 10 Städten Station macht.
- Damit ATTAC in der Demo am 10.10. gut sichtbar wird, sind Lautsprecherwagen, Luftballons, Infostand etc. geplant. Gruppen mögen eigene Erkennungszeichen mitbringen. Ein ATTAC-Block wird wegen der Verhältnisse auf dem Washingtonplatz eher nicht möglich sein.
- Das Demo-Bündnis ist einmalig breit, die Zusammenarbeit gut. Aus „TTIP Unfairhandelbar“ als Kern sind sowohl sEBI-Bündnis als auch Demo-Bündnis hervorgegangen.
- Über die europaweiten Aktivitäten zum 10.10. haben wir keinen Überblick.
- Es wird eine Trecker-Delegation aus Brüssel geben.
- Angeregt wird, den Zusammenhang Freihandel – Fluchtursachen stärker herauszustellen.
- Zum 2.10. soll eine Stellungnahme des Ko-Kreises zu der Thematik Migration fertig gestellt werden...

Vorbereitungen für die europäischen Aktionstage in Brüssel (15.-17.10.)

Internationale Seite:

<http://www.ox15.eu/en>

Infos auf Deutsch hier:

http://www.attac.de/startseite/teaser-detailansicht/news/1-bis-18-oktober-euromaersche-und-aktionen-in-bruessel/?no_cache=1&cHash=66b91165554d4405a1fe0432faf6a4b

- In Spanien und Frankreich gibt es eine große Mobilisierung für die Euro-Märsche.
- Aus dem Westen Deutschlands werden einige Gruppen nach Brüssel fahren.
- Auch in Deutschland wird versucht, einen Marsch hinzukriegen - anfangen sollte er am 10.10. in Berlin im Anschluss an die TTIP-Demo. In Hamburg wird es zur Vorbereitung der Aktionen in Brüssel am 12.10. eine Aktion geben. Es wird um Ähnliches in einer weiteren Stadt gebeten. In Bonn wird geprüft.
- Eine Aktion zu den Steueroasen findet am 14.10. in Luxemburg statt. Einige Attacies sind an der Vorbereitung der Konferenz über die Schulden am 16.10. beteiligt.

6. Sommerakademie

- Thomas Eberhardt-Köster berichtet: Die SOAK war mit ca. 500 Teilnehmern ähnlich besucht wie die SOAKs zuvor. Kritisch wird die aufgrund von Programmunklarheiten späte PR gesehen.
- Wegen einer Vielzahl von anderen Angeboten zu den Themen ist auch künftig nicht mit höheren Teilnehmerzahlen zu rechnen.
- Das Essenskonzept hat sich nicht bewährt.
- Für 2016 wird der Zeitraum 3.-7-August vorgeschlagen.
- Der Rat dankt der Vorbereitungsgruppe für die gute Arbeit.

7. "Ende Gelände" / COP21

- Stephan Kettner berichtet: Die Besetzung des Platzes und Baggers am 16.8. war eine gelungene Aktion mit großer Beteiligung. Die EKV-AG hat großen Anteil daran. Erstmals war eine massenhafte Personalienverweigerung erfolgreich.
- Die Verbindung von Degrowth-Summerschool und Klimacamp war hilfreich.
- Es gab besonders in NRW eine gute Medienresonanz.
- Im NRW-Landtag wurde ein Untersuchungsausschuss zur Zusammenarbeit von Polizei und privaten Sicherheitsdiensten eingerichtet.
- Die Vorbereitungen zur COP21 in Paris laufen. Am 29.11. gibt es dezentrale Demos weltweit. Während der Konferenz sind „Climate Games“ geplant. Ebenfalls „Block-Ins“ bei Überschreiten bestimmter „Roter Linien“. Am 12.12. ist Höhepunkt.

8. Herbstratschlag

- Die Vorbereitungsgruppe berichtet, dass für den Ratschlag (6.-8. Nov. in Mannheim) für Freitagabend das Thema „Europa neu aufbauen“ geplant ist.
- Am Samstag geht es um das Thema Migration und den Bericht der PG Schwerpunkt; außerdem sind die TOPs Vorschläge und Wahlen geplant, Hauptpunkt am Sonntag sind die Etatberatungen.

9. Schwerpunktthema 2015

- Achim Heier stellt die geplante Tagung „Gutes Leben ohne Armut und Klimakollaps“ am 24.10. in Hannover vor. Die Tagung soll dazu dienen, das Thema bei ATTAC zu konkretisieren und in praktische Aktivitäten umzusetzen.
- Die Schwerpunkt- AG schlägt nochmals vor, den Schwerpunkt auf 2016 zu verlängern, da er bewusst soziale und ökologische Fragen zusammenbringt und damit die wichtigen Systemfragen stellt, die für alle Themen und Forderungen von ATTAC zentral sind.

- Es wird kritisiert, dass der Schwerpunkt zu allgemein gehalten ist und wir uns bei der Wahl des Schwerpunktes vor aktuellen Konflikten nicht wegduckeln dürfen. Als alternatives Schwerpunktthema wird „Europa neu aufbauen“ benannt.
- Es wird kritisiert, dass es bis zum Ratschlag keinen Raum für eine gemeinsame Diskussion über den Schwerpunkt 2016 gibt.
- Nach GO-Antrag wird abgestimmt und die Debatte abgebrochen.

10. Organisatorisches

AG KulturATTAC

Martin Uebelacker berichtet, dass die AG seit 2008 nur noch unbeständig arbeitet und wenig Konkretes hervorgebracht hat. Er findet die zentralen Anliegen in der geplanten AG Aktion wieder. Die AG Kultur wird nicht mehr bestätigt.

Gründung einer bundesweiten "AG Aktion"

Stephan stellt das Konzept vor, durch einen Pool von Leuten aus der AG zu schnellen kreativen Aktionen zu kommen. Die Gründung der AG wird einstimmig bestätigt.

11. Studie der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Evaluation der Arbeit von attac

Stephanie Handtmann berichtet zum Sachstand.

12. Antrag Gender AG Verschiedenes

Der Antrag zur TiSA-Broschüre wird abgelehnt. Aspekte aus der Begründung des Antrages werden jedoch als Material an die Redaktionsgruppe gegeben.

13. Verschiedenes

Georg Frigger weist darauf hin, dass Finanzanträge für den Herbststratschlag bis 9.10. eingegangen sein müssen.

Es wird darum gebeten, dass Absagen zu Ratssitzungen immer nur an Hermann Gendrisch geschickt werden und nicht über die gesamte Liste.